

Förderprogramm

Projekte „Kirche und Schule in Kontakt“

Das Lebensfeld Schule gewinnt an Bedeutung. Kinder und Jugendliche verbringen dort immer mehr Zeit. Die Veränderungen in der Schule – insbesondere durch die Ausweitung der Ganztageschule - wirken sich auf die Freizeit der Schüler/innen aus und betreffen damit auch Angebote der Kirche. Mit der Entwicklung der Schule zur Ganztageschule ist eine Öffnung der Schulen verbunden. Zur Gestaltung des Schullebens sucht Schule punktuelle und feste Partnerschaften. Die Diözese Rottenburg-Stuttgart will Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten unterstützen, die mit Schulen gemeinsam dieses Lebensfeld gestalten wollen.

Dazu will die Diözese Rottenburg-Stuttgart

- in Kirchengemeinden, Seelsorgeeinheiten und Dekanaten
- Projekte „Kirche und Schule in Kontakt“ zwischen Kirchengemeinden bzw. Seelsorgeeinheiten bzw. anderen kirchlichen Einrichtungen, Institutionen und Verbänden und Schulen initiieren,
- dort die Entdeckung, Entwicklung und Erprobung von unterschiedlichen Ansätzen und Formen der Zusammenarbeit anregen, unterstützen, begleiten und auswerten.

Die Ergebnisse dokumentiert und in die Diözese weitervermittelt. Pro Jahr werden acht Projekte gefördert. Über die Vergabe entscheidet die AG Kirche und Schule.

Begleitung und Unterstützung

- Erstberatung durch die Fachstelle Kirche und Schule, Hauptabteilung IX Schulen
- nach Bedarf drei Beratungsgespräche vor Ort durch eine/n externe Berater/in
- einen Betrag von maximal 500 Euro als Zuschuss für die Organisation und Durchführung des Projektes verteilt auf den Projektzeitraum

Beginn und Dauer des Projektes

Der Beginn des Projekts ist flexibel. Im Regelfall ist das Projekt auf zwei Schuljahre mit der Option auf Verlängerung um ein weiteres Jahr angelegt.

Erstes Jahr Vorbereitung des Projektes, zweites Jahr Durchführung des Projektes, drittes Jahr Überführung des Projektes in den Regelbetrieb.

Teilnahmebedingungen

- Der Kirchengemeinderat bzw. gemeinsame Ausschuss der Seelsorgeeinheit, das Pastoralteam und die Schulleitung einer oder mehrerer Schulen in der Kirchengemeinde bzw. Seelsorgeeinheit entschließen sich zur Teilnahme am Projekt.
- Die Beteiligten haben ein Grundinteresse an der Intensivierung des Kontaktes und der Zusammenarbeit zwischen Kirche und Schule und sind bereit, (neue) Ansätze und Formen der Zusammenarbeit miteinander zu entwickeln und zu erproben.
- Das Projekt wird dokumentiert, damit die Ergebnisse weitervermittelt werden können.

Information, Beratung und Bewerbung

Bischöfliches Ordinariat, Hauptabteilung Schulen
Achim Wicker
Postfach 9, 72101 Rottenburg am Neckar
Tel.: 07472 / 169-510, Fax: 07472 / 169-562
E-Mail: kircheundschole@bo.drs.de